



die Strukturen der neuen Ortskirchen sind im Aufbau und nehmen bereits Formen an

Bild: KLA

Ortskirchengremien

Furttal, 25.01.2019

Ein Bestandteil des Zusammenschlussvertrages der ehemaligen drei Kirchgemeinden zur Reformierten Kirche Furttal war auch die Bildung von Ortskirchengremien, damit auf die jeweiligen Bedürfnisse vor Ort besser eingegangen werden kann. Unterdessen ist der Start erfolgt.

Am 24. Oktober haben nun in Buchs, Dällikon-Dänikon und Regensdorf je ein solches Ortskirchengremium die Arbeiten aufgenommen. Aber welches sind denn eigentlich ihre Aufgaben?

Die Kirchenpflege ist neu in erster Linie für die strategische Leitung der Kirchgemeinde verantwortlich. Es ist ausserdem schwierig geworden, als Kirchenpflegemitglied in allen drei Ortskirchen präsent zu sein. Da springen die Ortskirchengremien ein. Diese sind, zusammen mit den Angestellten, nun für die Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort zuständig. In den Ortskirchengremien haben es die Gemeindeglieder zudem mit kon-

kreten Ansprechpersonen zutun, die den Puls der Gemeinde fühlen. Durch die Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege gewährleistet das jeweilige Ortskirchengremium, dass unterschiedliche Bedürfnisse zur Sprache kommen und auf sie eingegangen werden kann.

Um diese wertvolle Aufgabe für die Ortskirchen leisten zu können, braucht es Freiwillige.

Wir haben das Glück, dass sich in jeder Ortskirche zwei bis vier freiwillige Gemeindeglieder gefunden haben, welche sich zusam-

men mit einer Pfarrperson und einem Mitarbeitenden dieser neuen Aufgabe stellen. Es ist eine Pionierarbeit, die geleistet wird, und es braucht viel Initiative, Flexibilität und Freude, um diesen Ortskirchengremien Gestalt zu geben.

Wenn Sie Anregungen und Ideen haben oder sich sogar selbst in der Ortskirche engagieren möchten, dann sprechen Sie mich oder ein Mitglied eines Ortskirchengremiums an.

So helfen Sie mit, dass wir auch weiterhin eine attraktive und lebendige Kirchgemeinde bleiben.

Melanie Körtner, Kirchenpflege